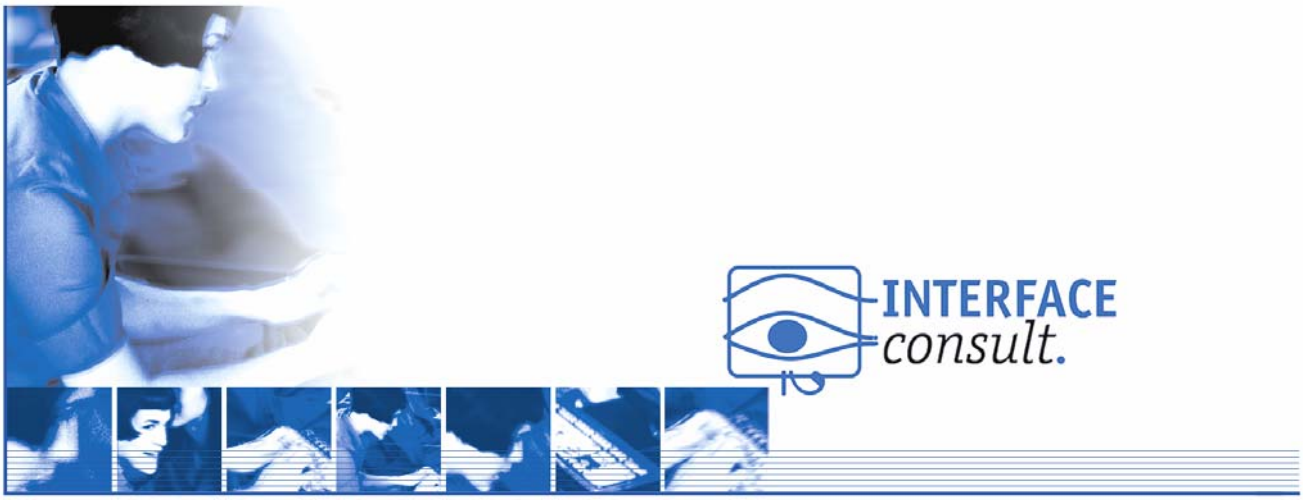


Vergleich österreichischer Online-Zeitungen und Magazine

Projektleitung: Mag. Norbert Zellhofer

Studien-Zeitraum: August-September 2006

Mehr Nutzen durch USABILITY.

Praterstrasse. 33/12, 1020 Wien
Tel: 1/204 86 50, Fax: 1/2048654
office@usability.at
http://www.usability.at

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Einleitung 6
Tageszeitungen 9
Die Presse: www.diePresse.com 10
Der Standard: www.derstandard.at 11
Oberösterreichische Nachrichten: www.nachrichten.at 11
Tiroler Tageszeitung: www.tirol.com 11
Kleine Zeitung: www.kleine.co.at 11
Salzburger Nachrichten: www.salzburg.com 11
Wiener Zeitung: www.wienerzeitung.at 11
Kurier: www.kurier.at 11
Österreich: www.oe24.at 11
Wirtschaftsblatt: www.wirtschaftsblatt.at 11
Heute: www.heute.at 11
Neue Kärntner Tageszeitung: www.ktz.at 11
Kronenzeitung: www.krone.at 11
Vorarlberger Nachrichten: www.vn.vol.at 11
Neues Volksblatt: www.volksblatt.at 11
Magazine & Wochenzeitungen 11
Konsument: www.konsument.at 11
Gewinn: www.gewinn.com 11
Tele: www.tele.at 11
News Networld: www.networld.at 11
Industriemagazin: www.industriemagazin.at 11
Falter: www.falter.at 11

© INTERFACE CONSULT GmbH

Pressetext

DiePresse.com ist benutzerfreundlichste Online-Zeitung

Wiener Beratungsagentur testet Websites österreichischer Tageszeitungen und Magazine

„DiePresse.com“ ist die benutzerfreundlichste Online-Zeitung. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Wiener Usability Agentur Interface Consult. Ebenfalls mit einem "Sehr Gut" bewertet werden „derStandard.at“ und die „Oberösterreichischen Nachrichten“.
„DiePresse.com“ glänzt durch ein ansprechendes, modernes Design. Die Artikel werden übersichtlich aufbereitet, zahlreiche Zusatzfeatures, wie Kommentarmöglichkeiten oder Archiv führen zu hoher Benutzerzufriedenheit.

Schlusslichter bei den Tageszeitungen bilden die „Neue Kärntner Tageszeitung“ und die „Vorarlberger Nachrichten“- beide werden als „mangelhaft“ eingestuft. Design und Funktionalität dieser Sites entspricht eher dem Web von 1996 als heutigen Anforderungen.

Bestes Online-Magazin ist der „Konsument“ (www.konsument.at) – Bewertung „gut“. Seriöse Aufmachung und kompakt aufbereitete Artikel geben hier den Ausschlag.

Bei den Magazinen schneidet der „Falter“ mit Note „ausreichend“ am schechtesten ab. Vom Design wirkt diese Seite veraltet, das Konzept führt zu Orientierungsproblemen.

1,5 Millionen ÖsterreicherInnen lesen regelmäßig Zeitungen und Magazine online. Fest steht, dass im Web langsamer und weniger gelesen wird, da das Lesen am Bildschirm die Augen mehr fordert. User lesen um 25 % langsamer als vom gedruckten Papier, und sie neigen dazu Texte weniger Satz für Satz zu lesen, als vielmehr zu „scannen“, also mit dem Auge zu überfliegen.

Die LeserInnen von Online-Medien legen Wert auf besondere Kriterien: Die Navigation sollte weitgehend den Rubriken einer Printzeitung entsprechen. Wichtig sind auch Features wie Kommentarfunktionen, Kinoprogramm oder Veranstaltungskalender. Die LeserInnen möchten auch stets wissen, wie aktuell ein Artikel ist.
Die Online-Angebote werden zwar durch Werbung (mit)finanziert, dennoch erwarten die LeserInnen, dass Werbung dezent eingesetzt wird und nicht vom Lesen abhält.

Die Ergebnisse im Detail:

Online - Tageszeitungen	Gesamt	Navigation	Joy of Use	Features	Utility	Webwriting	Accessibility	Werbung
Presse	1,45	+	++	++	++	++	-	++
Standard	1,48	+	++	++	++	++	-	O
OÖ Nachrichten	1,49	++	++	++	++	+	O	+
Tiroler Tageszeitung	2,12	O	++	O	++	+	O	O
Kleine Zeitung	2,14	O	+	O	++	+	-	++
Salzburger Nachrichten	2,18	O	+	O	++	+	O	O
Wiener Zeitung	2,37	+	++	O	O	O	O	++
Kurier	2,39	O	+	+	O	+	+	++
Österreich	2,62	O	O	++	O	O	-	-
Wirtschaftsblatt	2,63	+	+	O	+	+	-	+
Heute	3,17	O	+	-	-	+	O	+
Kronen Zeitung	3,36	O	O	-	O	+	-	-
Neues Volksblatt	3,89	-	-	-	O	--	O	+
Neue Kärntner Tageszeitung	4,06	O	O	--	-	-	-	+
Vorarlberger Nachrichten	4,14	O	--	--	-	-	O	++

Online - Magazine	Gesamt	Navigation	Joy of Use	Features	Utility	Webwriting	Accessibility	Werbung
Konsument	1,98	+	+	+	+	+	O	++
Gewinn	2,22	O	+	+	+	++	--	++
Tele	2,51	+	+	O	O	++	O	++
News Networld	2,68	O	+	O	O	++	O	O
Industriemagazin	2,68	O	O	O	O	+	O	++
Falter	3,26	-	-	O	O	-	+	++

sehr gut	++
gut	+
ausreichend	O
mangelhaft	-
ungenügend	- -

Tageszeitungen

Mit der Note „sehr gut“ wurden die Online-Versionen der Zeitungen „Presse“, „Standard“ und „Oberösterreichischen Nachrichten“ bewertet.
Diese Websites punkten mit kurzen, übersichtlichen Artikel, welche dem Leser die Informationsaufnahme erleichtern. Die Navigation der Seiten wird als verständlich und übersichtlich beurteilt.
Das obere Mittelfeld und mit Note „gut“ bewertet, bilden „Tiroler Tageszeitung“, „Kleine Zeitung“, „Salzburger Nachrichten“, „Wiener Zeitung“und „Kurier“. „Österreich“, „Wirtschaftsblatt“, „Heute“ und „Kronenzeitung“ folgen im hinteren Mittelfeld – Note „ausreichend“. Der Newcomer „Österreich“ (www.oe24.at) bietet viele Features, die bei anderen Websites noch kein Thema sind, wie zum Beispiel stündliche Video-

Nachrichten. Leider sieht man der Website an, dass hier noch einige Baustellen offen sind.

Mangelhaft sind die Webauftritte von „Neues Volksblatt“, „Neue Kärntner Tageszeitung“ und „Vorarlberger Nachrichten“. Letztere Zeitung glänzt mit völlig veraltetem Design und schlecht formatierten Artikeln.

Wochenzeitungen und Magazine

Bei den Magazinen liegt der Webauftritt von „Konsument“ an erster Stelle. Die Website wirkt anprechend und seriös. Kurze Artikel mit hoher Lesbarkeit hinterlassen einen positiven Eindruck. Leider sind viele Beiträge nur zahlenden Abonnenten zugänglich.
Die Websites von „Konsument“ und „Gewinn“ erhalten die Beurteilung „gut“. Dahinter finden sich „Gewinn“, „Tele“, „News Networld“ und „Industriemagazin“.
Schlusslicht bildet der „Falter“. Dieser wirkt designmäßig veraltet, die Navigation ist verwirrend und die Texte sind zu lange und ohne Gliederung.

Einleitung

Ziel dieser Studie war es den Webauftritt der wichtigsten österreichischen Zeitungen und Magazine zu vergleichen. Es wurden 15 Online Tageszeitungen und 6 Magazine evaluiert. Der Schwerpunkt der Evaluation bezieht sich auf Kriterien die die Usability (Benutzbarkeit) und der User Experience (Gesamterlebnis der Besucher beim Website-Besuch) betreffen. Eine inhaltliche Bewertung, sowie eine Bewertung der journalistischen Relevanz einzelner Medien war nicht Ziel der Studie.
Die Seiten wurden von Usability Experten anhand von Usability Heuristiken und einer Checkliste hinsichtlich für Online-Medien relevanter Usability Kriterien bewertet.

Die Checkliste umfasst die 7 Gruppen:

- Navigation
- Joy of Use
- Features
- Utility
- Webwriting
- Accessibility
- Werbungen

Im Folgenden findet sich eine **Kurzbeschreibung der Gruppen**. Die Gruppen wurden unterschiedlich gewichtet: In Klammern ist der Anteil an der Gesamtbewertung in Prozent angegeben:

Navigation (20%)
Werden Webstandards zur Navigation beachtet werden? Befindet sich die Navigation an einer Position, die die Besucher erwarten, gibt es einen Home-Link zur Startseite? Ist das Logo mit der Startseite verlinkt? Werden Rubrikbezeichnungen verwendet, die die Benutzer von Printausgaben kennen? Können die BesucherInnen erkennen, wo sie sich innerhalb der Site befinden?

Joy of Use (15%)

Beschreibt die „hedonistische Qualität“ einer Website. Geht der Frage nach, ob die Benutzung der Site Spaß macht, ob die Besucher Lust bekommen, das Angebot regelmäßig zu besuchen. Wird die Benutzung der Site als angenehm erlebt?

Features (25%)

Welche zusätzlichen Möglichkeiten des Internets bietet das Angebot an? Kommentare, mobiler Kanal, RSS Feed, Archivfunktionen oder Newsletter.

Utility (15%)

Möchte die Frage beantworten, ob die Site einen Nutzen für die User darstellt: Wird aktuelle Information geboten? Ensteht für die Besucher ein potentieller Nutzen?

Webwriting (15%)

Wird Information in den Beiträgen webkonform aufbereitet? Kann die Info leicht gescannt und gelesen werden? Wird Text in kurzen Absätzen mit zahlreichen Bildern und Grafiken aufbereitet? Gibt es Querverweise zu dazugehörigen Meldungen?

Accessibility (5%)

Können auch sehschwache oder blinde Menschen das Angebot nutzen? Kann man die Schriftgröße umstellen? Gibt es eine barrierefreie Version? Wie gut sind die Kontraste zwischen Hintergrund und Text?

Werbungen (5%)

Passen die Werbungen zu den Inhalten? Sind diese so gestaltet, dass sie vom Inhalt stark ablenken oder die Besucher sogar verärgern?

Die untersuchten Websites waren:

Tageszeitungen:

- Die Presse
- Der Standard
- Kurier
- Kronenzeitung
- Österreich
- Oberösterreichische Nachrichten
- Kleine Zeitung
- Tiroler Tageszeitung
- Wiener Zeitung
- Salzburger Nachrichten
- Vorarlberger Nachrichten
- Wirtschaftsblatt
- Heute (U-Bahn-Gratis-Zeitung)
- Neues Volksblatt
- Neue Kärntner Tageszeitung

Magazine und Wochenzeitungen:

- News Networld.at
- Konsument
- Gewinn
- Industriemagazin
- Tele
- Falter

Tageszeitungen

Online - Tageszeitungen	Gesamt	Navigation	Joy of Use	Features	Utility	Webwriting	Accessibility	Werbung
Presse	1,45	+	++	++	++	++	-	++
Standard	1,48	+	++	++	++	++	-	O
OÖ Nachrichten	1,49	++	++	++	++	+	O	+
Tiroler Tageszeitung	2,12	O	++	O	++	+	O	O
Kleine Zeitung	2,14	O	+	O	++	+	-	++
Salzburger Nachrichten	2,18	O	+	O	++	+	O	O
Wiener Zeitung	2,37	+	++	O	O	O	O	++
Kurier	2,39	O	+	+	O	+	+	++
Österreich	2,62	O	O	++	O	O	-	-
Wirtschaftsblatt	2,63	+	+	O	+	+	-	+
Heute	3,17	O	+	-	-	+	O	+
Kronen Zeitung	3,36	O	O	-	O	+	-	-
Neues Volksblatt	3,89	-	-	-	O	--	O	+
Neue Kärntner Tageszeitung	4,06	O	O	--	-	-	-	+
Vorarlberger Nachrichten	4,14	O	--	--	-	-	O	++

sehr gut	++
gut	+
ausreichend	O
mangelhaft	-
ungenügend	- -

Die Presse: www.diePresse.com

1. Platz (Gesamtnote: 1,45)

Die Presse- Website ist ansprechend gestaltet, erfüllt ihren Zweck mehr als ausreichend und führt zu einem hohen „Joy Of Use“-Faktor. Die Artikel werden übersichtlich präsentiert und entsprechen weitgehend den Artikeln der Tageszeitung auf Papier. Das Angebot an Artikeln, wie etwa Sportmeldungen, ist online größer als bei der Tageszeitung. Zudem ist es möglich, auf frühere Artikel zuzugreifen, den mobilen Kanal und RSS Feed zu verwenden oder sich über Lokale zu informieren.

Die Presse bietet eine hervorragende Kommentarfunktion, bei der Datum und Uhrzeit des verfassten Kommentars angezeigt werden. Auch bei den einzelnen Artikeln wird stets das Datum des letzten Updates angezeigt, die Uhrzeit wird nicht immer angegeben.

Negativ fällt auf, dass die Artikel der Onlineversion zum Teil mit weniger Subüberschriften und Grafiken gestaltet sind, als die der Printversion.

Die Presse bietet - falls vorhanden - zu jedem Artikel „related stories“ an – nutzt so die Vorzüge des Internets gegebüber dem Printmedium. Punkto Barrierefreiheit glänzt die

Presse nicht gerade: Die Schriftgröße lässt sich werder im Browser noch auf der Website verstellen. Eine Textversion ist vorhanden, diese ist aber keineswegs für die Screenreader blinder BenutzerInnen aufbereitet.
Werbung wird auf der Presse-Website meist dezent und nicht sehr großflächig eingesetzt.

Der Standard: www.derStandard.at

2. Platz (Gesamtnote: 1,48)

Der Standard bietet seinen LeserInnenInnen eine Website, die durch ihre gut strukturierte Gestaltung und ihr umfassendes Angebot an Features positiv auffällt. Auf der Standard-Website ist es möglich, Artikel zu versenden und zu drucken, es wird auch eine kostenpflichtiger mobiler Kanal und ein RSS Feed unterstützt. Mehrere Spiele werden angeboten und es gibt ein kostenpflichtiges Archiv. Besonders beliebt – auch wegen der leichten Bedienbarkeit - ist die umfangreiche Kommentar-Funktion: Es können zu allen Artikeln Kommentare abgegeben werden, diese werden sehr rasch online gestellt. LeserInnenInnen haben die Möglichkeit Kommentare zu bewerten und erneut zu kommentieren. Die Kommentarfunktion erhöht den „Joy of Use“ Faktor beträchtlich, da die LeserInnen mehr Kommentare abgeben als bei jedem anderen Online-Zeitungs-Angebot – immer wieder äußern sich im Artikel zitierte Personen persönlich in den Kommentaren.

Bei jedem Artikel und zu jedem User-Kommentar wird Datum und Uhrzeit der letzten Aktualisierung angegeben – Besucher schätzen es, wenn sie die Aktualität eines Beitrags einschätzen können.
Der Standard bietet in einer eigenen Box – leider auch mit eigener Scrollleiste- verwandte Artikel an.
Die Menüleiste wird mittels einer Subnavigation und eines Farbleitsystems ansprechend gestaltet.
Die Artikel der Online- und der Printversion sind weitgehend ident, jedoch befinden sich einige Artikel in anderen Themenbereichen.

Die Gesamtbenotung der Standard-Website wird durch die geringe Behindertenfreundlichkeit („Accessibility“) der Seiten verringert: Die Schriftgröße der Texte ist klein und lässt sich auch im Browser selbst nicht umstellen. Eine eigene Textversion ist zwar vorhanden, solche Versionen sind aber bestenfalls für blinde nicht jedoch für sehschwache BesucherInnen von Vorteil. Ähnlich wie bei der Presse wird die Textversion nicht für die Bedürnisse von Screenreadern optimiert. Die Kontraste zwischen Schrift und Hintergrund sind in machen Rubriken mangelhaft.

Oberösterreichische Nachrichten: www.nachrichten.at

3. Platz (Gesamtnote: 1,49)

Die Onlineversion der Oberösterreichischen Nachrichten punktet mit einer verständlichen und übersichtlichen Menüleiste und einem klaren übersichtlichen Layout. Die Menüeinträge sind denen der Printausgabe angelehnt, die LeserInnen haben somit keine Verständnisprobleme. Die Site besitzt auch eine Pfadnavigation – so verlieren die LeserInnen nie die Orientierung.

Die Suchfunktion ist leicht zu finden und auch für die Archiv-Suche gibt es einen eigenen Link. Es werden unter anderem der Versand von Artikeln und ein mobiler Kanal angeboten. Artikel können auch kommentiert werden und registrierte User können Artikel in einem persönlichen Archiv speichern.

Die Artikel der Print- und Onlineversion werden gleich aufbereitet. Bei den Artikeln wird das Datum, nicht jedoch die Uhrzeit des letzten Datums angezeigt.

Zu den Artikeln gibt es in einer Box links daneben verwandte Beiträge.

Barrierefrei ist die Seite nicht gestaltet. Die Schriftgröße kann weder auf der Site noch im Browser verstellt werden.

Tiroler Tageszeitung: www.tirol.com

4. Platz (Gesamtnote: 2,12)

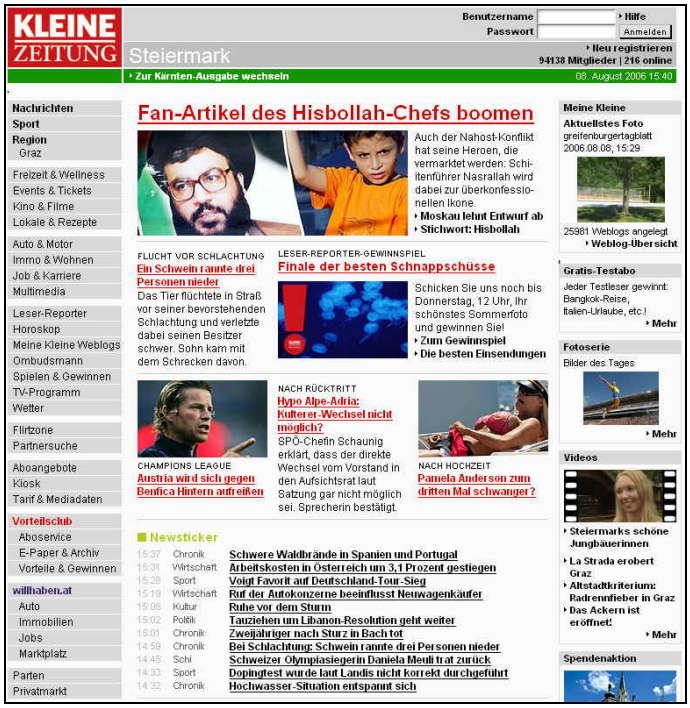
Die Tiroler Tageszeitung bietet gemeinsam mit anderen Partnern (Life-Radio Tirol und „Neue Zeitung für Tirol“) unter www.tirol.com ein Online-Portal an. Der Webauftritt ist farbenfroh und übersichtlich gestaltet. Er bietet einige Zusatzleistungen, wie z.B. Gewinnspiele, Veranstaltungskalender, Horoskope, Musik usw. Allerdings kann man leider keine Kommentare zu Artikeln abgeben und es gibt weder einen mobilen Kanal, noch einen RSS Feed. Die Suchmaschine ist dagegen sehr hilfreich, da eine Detailsuche möglich ist, mit der auch frühere Meldungen effizient gesucht werden können.

Im Vergleich Online- vs. Printausgabe zeigt sich, dass nur teilweise die gleichen Artikel angeboten sind, welche dann aber 1:1 übernommen werden. Bei den Artikeln wird stets das Erscheinungsdatum und fallweise auch die Uhrzeit angezeigt.

Die Werbung auf Tirol.com ist teilweise sehr aufdringlich – es gibt jede Menge großflächige, bewegte Werbungen, die beim Lesen stören.

Kleine Zeitung: www.kleine.co.at

5. Platz (Gesamtnote: 2,14)



Das Menü ist verständlich und übersichtlich gestaltet. Angenehm ist auch die Präsentation der Artikel, da diese in kurzen Absätzen verfasst und mit Keywords strukturiert sind.

Im Vergleich zu der Printversion bietet die Onlineversion mehr Artikel. Gleiche Artikel werden teilweise mit anderen Überschriften versehen.

Datum und Uhrzeit des letzten Updates werden zu allen Artikeln angezeigt.

Es werden auch einige Zusatzangebote zur Verfügung gestellt, wie beispielsweise die Option, Artikel zu versenden und zu drucken, ein Archiv (die Benützung erfordert jedoch eine Registrierung), ein mobiler Kanal, RSS Feed und Spiele.

Auf der Website fehlen eine Suchfunktion und die Möglichkeit, Artikel zu kommentieren.

Salzburger Nachrichten: www.salzburg.com

6. Platz (Gesamtnote: 2,18)

Die Internetplattform der Salzburger Nachrichten wirkt sehr seriös und hat eine klare Linie. Es ist möglich, fast alle Artikel der Printausgabe auch im Internet zu lesen. Das Erscheinungsdatum der Artikel wird angezeigt, nicht jedoch die Uhrzeit.

Die kostenlose Archivsuche arbeitet genau und ist einfach zu bedienen. Die Artikel werden nach Aktualität gereiht und es ist auch möglich, einen bestimmten Zeitraum oder Tag als Referenzpunkt einzugeben.

Teilweise sind die Online-Artikel anders gestaltet als jene der Printversion. Oft fehlen Bilder und Subüberschriften, was gerade für das Lesen im Internet sehr wichtig wäre. Auch die Bereichsbezeichnungen differieren zwischen Print- und Onlineversion.

Zudem gibt es weder einen mobilen Kanal, noch die Möglichkeit, Artikel zu kommentieren. Auch gibt es hier im Vergleich zu fast allen anderen Angeboten keine „related Links“.

Die ohnehin nicht sehr große Schrift kann weder auf der Homepage noch im Browser verstellt werden, was den Zugang für sehschwächere Personen sehr erschwert.

Wiener Zeitung: www.wienerzeitung.at

7. Platz (Gesamtnote: 2,37)

Der Internet-Auftritt der Wiener Zeitung ist sehr ansprechend. Es gibt eine klare Menüleiste, deren Elemente sich gut voneinander abheben. Durch farbliche Codierung der Seiten ist immer klar, in welchen Bereich man sich gerade bewegt. Zudem zeigt eine Pfadnavigation an, in welchem Seitenbereich man sich befindet. Leider können die Überschriften nicht angeklickt werden, um einen Artikel anzusehen, stattdessen müssen die Besucher den sehr klein geratenen Link „zum Artikel“ klicken. Das wirkt sich auch negativ für sehbehinderte LeserInnen aus, die die Seite somit mittels Screenreader kaum benutzen können: Beim Vorlesen der Links wird dieser immer wieder „zum Artikel“ lesen. Auch lässt sich die Schriftgröße im Browser nicht verstellen lässt und es gibt keine Textversion.

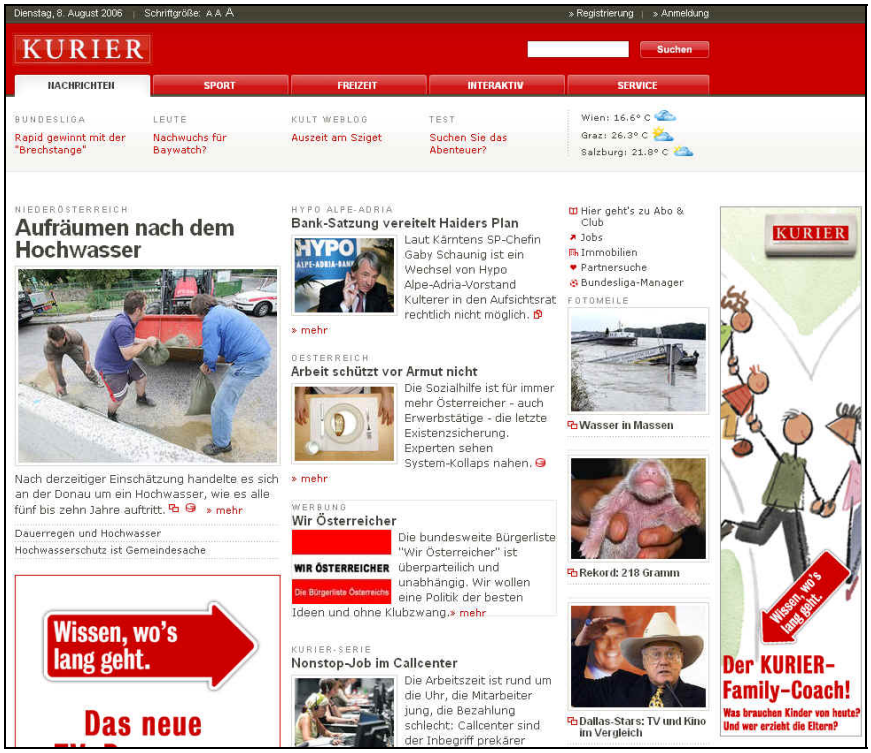
Die Seite bietet nicht viele Features. Artikel zu kommentieren oder zu versenden ist nicht möglich, allerdings finden sich viele Spielmöglichkeiten. Zudem ist eine umfangreiche Linksammlung zu verschiedensten Themenbereichen verfügbar.

Einen Bereich für „related Links“ gibt es leider nicht.

Eine Artikelsuche ist vorhanden, mit dieser können journalistische Beiträge, die im laufenden Jahr in der Online-Ausgabe und in der gedruckten Ausgabe erschienen sind, gesucht werden können. Nicht registrierte Benutzer können in den Ausgaben der letzten 7 Tage suchen. Das Eingabefeld für die Suche ist leider sehr versteckt am Seitenende nur durch Scrollen sichtbar – weil davor - völlig unnötig für eine intuitive Suche - auf einer Bildschirmseite eine „Anleitung zur Suche“ geboten wird. Die Anleitung wird dann später noch oberhalb des Suchergebnisses angezeigt – und sorgt so für ständiges Scrollen.
Im Internet befinden sich nicht alle Artikel der Printversion. Außerdem ist die Zuordnung der Artikel zu den verschiedenen Themenbereichen nicht immer einheitlich. Teilweise werden Überschriften geändert. Zu den Artikeln wird lediglich das Erscheinungsdatum angezeigt.

Kurier: www.kurier.at

8. Platz (Gesamtnote: 2,39)



Die Onlineversion der Tageszeitung Kurier sieht auf den ersten Blick sehr aufgeräumt und gut strukturiert aus. Die Homepage bietet einige Features, wie z.B. den Versand von Artikeln und die Möglichkeit, Artikel zu kommentieren, sowie einen mobilen Kanal und RSS Feed.

Sehschwache Benutzer wird es besonders freuen, dass die Schriftgröße auf der Webseite verändert werden kann.
Eine brauchbare Suchfunktion und ein Online-Archiv erleichtern die Artikelauswahl.
Die Online- und die Printversion unterscheiden sich stark in ihrem Angebot von Artikeln. Online gibt es zwar die Option „Kurier Premium- ePaper“, mit der man Artikel der gedruckten Version lesen kann. Allerdings ist eine Anmeldung erforderlich, um dieses Feature nützen zu können. Im Online-Angebot finden sich vor allem übernommene APA-Meldungen.

Mangelhaft ist die unzureichende Kategorisierung der Artikel. Es gibt nur drei Hauptbereiche – Nachrichten, Sport und Freizeit. Die Artikel sind aber nicht immer eindeutig zugeordnet – so finden sich Sportartikel auch unter Nachrichten. Online-ZeitungsLeserInnen wünschen sich jedoch einen Zugang, der den Bereichen der Printausgabe ähnlich sind – also Kategorien wie Politik, Wirtschaft oder Chronik. Nur am Seitenende sind versteckt solche Kategorien zu finden.
Datum und Uhrzeit des letzten Updates werden zu jedem Artikel angezeigt. „Related Links“ gibt es unterhalb des jeweiligen Artikels.

Österreich: www.oe24.at

9. Platz (Gesamtnote: 2,62)

Der Internet-Auftritt der neuen Tageszeitung „Österreich“ wirkt einigermaßen professionell. Es wird eine klassische Navigation verwendet, die Hauptkategorien „Österreich“, „Welt“, „Sport“ etc. entsprechen weitgehend den Erwartungen von ZeitungsLeserInnenn.

Bei genauerer Betrachtung ist die Navigation von OE24.at problematisch. Die Klappmenüs ruckeln und die Darstellung von drei Navigationsebenen überfordert Besucher leicht. Auch wird hier gegen Webstandards verstoßen. Der aktive Menüpunkt verliert sein Klappmenü – dieses wird stattdessen als Zeile unterhalb eines Banners angezeigt.

Die Site glänzt mit zahlreichen Features – sie übertrifft hier die Konkurrenz. So können stündlich aktualisierte Nachrichten als Video abgerufen werden. Vorbildlich werden dazu auch unterschiedliche Player für Mac und PC angeboten.

Interessant ist auch, dass die Site einen regionalen Zugang bietet, es können Nachrichten für jedes Bundesland ausgewählt werden.

Es gibt einen mobilen Kanal, einen RSS-Feed und einen Newsletter. Weiters wird eine Gebrauchtwagen- und eine Immobilienbörse angeboten.

Es können zu Artikeln auch Leserbriefe versandt werden, diese Funktion dürfte aber noch nicht korrekt funktionieren. Ob Leserbriefe der Kommentarfunktion anderer Medien entsprechen (werden) ist unklar.

Einen Bereich für „related Links“ gibt es neben dem jeweiligen Artikel.
Das Online-Anmeldeformular zur Registrierung ist mangelhaft gestaltet und enthielt im Zeitraum dieser Studie Programmierfehler.
Zusatzfeatures wie ein Kinoprogramm, Weinguide, ein Astrologielexikon oder ein Mondkalender ergänzen das Angebot.
Eine barrierefreie Version oder eine Textversion vermisst man auf der Site leider. Die Schriftgröße kann zumindest im Browser verstellt werden.
Als Nachteil ist zu sehen, dass Links keine exklusive Farbe haben. Rot wird für Bereichskennzeichnung und für Links verwendet. Links sind aber mitunter auch gewöhnlicher schwarzer oder gar ausgegrauterText.
Insgesamt sieht man der Site an, dass hier noch nicht alle Baustellen abgeschlossen wurden. Die Seite wirkt auch auf Grund des uneinheitlichen Designs – man sieht, dass hier viele Features nicht an ein durchgängiges Design angepasst wurden – sehr zerrissen. Die Summe an Einzelteilen ergibt kein stimmiges Gesamtbild.
Werbung wird zu massiv eingesetzt. Es gibt eindeutig zuviel animierte Banner. Die Besucher fühlen sich stark vom eigentlichen Inhalt abgelenkt. Auf der Startseite sieht man ohne Scrollen kaum Inhalte – fast die Hälfte der Fläche wird für Werbung verwendet.
Die Basis für ein – in Zukunft - erfolgreiches Online-Angebot ist aber dennoch gegeben.

Wirtschaftsblatt: www.wirtschaftsblatt.at

10. Platz (Gesamtnote: 2,63)

Der Websauftritt des Wirtschaftsblattes präsentiert sich als seriös mit klaren Linien. Die Berichte sind kurz und prägnant abgefasst und es ist möglich, diese zu versenden und zu kommentieren. Es ist immer klar erkennbar, wo man sich innerhalb der Seite gerade befindet.

Die Print- Ausgabe des Wirtschafsblattes ist nur in ihren Schlagzeilen vertreten. Es ist somit nicht möglich, die Print-Zeitung online zu lesen. Für eine Zeitungs- Archivsuche muss man Abonnent der Zeitschrift sein. Die Online-Archivsuche ist auch für Abonnenten kostenpflichtig.
Als negativ ist auch anzumerken, dass sich die relativ kleine Schrift im Browser nicht verstellen lässt. Werbungen sind qualitativ gut, jedoch zu präsent.
Es wird lediglich das Datum des letzten Artikel-Updates angezeigt.

Heute: www.heute.at

11. Platz (Gesamtnote: 3,17)

Der Internetauftritt der Gratis- U-Bahn- Zeitung „Heute“ ist gut gelungen. Der Umgang mit der Website ist angenehm. Die Online-Artikel entsprechen weitgehend jenen der Printversion – die Anzahl an Artikel ist also eher gering – ein bis drei Artikel pro Kategorie. Die Navigation ist eigentlich recht klar strukturiert, aktive Navigationselemente sind ausreichend groß und deutlich gekennzeichnet, es ist immer klar ist, welcher Bereich der Website gerade geöffnet ist. Ein Artikel der jeweiligen Kategorie wird immer geöffnet, aber es ist nicht ganz einfach die übrigen Artikel zu entdecken.

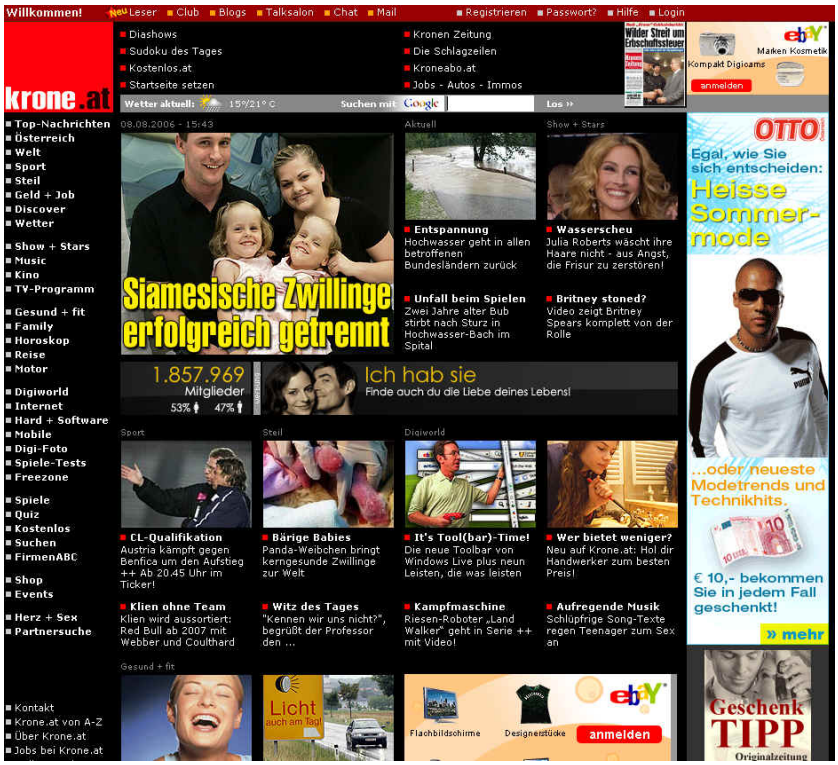
Es gibt eine Artikel-Suchfunktion, die sich sowohl auf die Homepage, als auch auf Google beziehen lässt.

Die Website bietet allerlei Unterhaltung wie Gewinnspiele, Veranstaltungstipps und Horoskope. Zudem ist es möglich, Artikel zu versenden. Kommentare sind nicht möglich. Als

nachteilig ist zu sehen, dass die Online-Zeitung keine archivierten Texte anzubieten hat. Die Werbung ist relativ unaufdringlich.
Leider werden weder Datum noch Uhrzeit der Artikel-Veröffentlichung angezeigt.

Kronenzeitung: www.krone.at

12. Platz (Gesamtnote: 3,36)



Die Onlineausgabe der Kronen Zeitung ist wenig ansprechend und designmäßig aufdringlich bis unseriös gestaltet. Die Artikel werden in kurzen Absätzen präsentiert, enthalten jedoch oft wenig Information. An Features bietet die Homepage die Möglichkeit, Kommentare abzugeben. Weiters gibt es eine Chatfunktion eine Fernseh- und Kinoprogramm sowie zahlreiche Spiele.

Eine Online-Artikelsuche ist nicht möglich. Der schwarze Hintergrund, sowie die aufdringlichen Werbungen lenken vom Inhalt ab. Auch das Menü der Website ist nicht gelungen. Es fehlen klare Linien und voneinander getrennte Bereiche.
Ein Erscheinungsdatum der einzelnen Artikel wird nirgends angezeigt.

Neues Volksblatt: www.volksblatt.at

13. Platz (Gesamtnote: 4,12)

Das Neue Volksblatt ist eine oberösterreichische regionale Tageszeitung.

Die Navigation ist eher mühsam. Die zweizeilige Haupt-Menüleiste ist gewöhnungsbedürftig. Ebenso benötigen die LeserInnen mehrere Versuche bis einen Artikel öffnen kann. Ein Pfeil-Icon lädt zum Klicken ein ist aber inaktiv.

Webwriting ist für das Volksblatt ein Fremdwort. Die Artikel weisen keinerlei Strukturierung auf und gehen über einen Großteil der Seitenbreite.

Als Features gibt es ein kaum gewartetes Leserforum – zahlreiche Einträge enthalten nur sinnlose Zeichenfolgen.

Die Schriftgröße ist zumindest im Browser einstellbar, die Kontraste sind gut.

Über die Aktualität der Artikel werden die LeserInnenInnen in Unkenntnis gelassen.

Neue Kärntner Tageszeitung: www.ktz.at

13. Platz (Gesamtnote: 4,06)

Die Regionalzeitung „Neue Kärntner Tageszeitung“ bietet eine eher einfach wirkende Online-Version an. Die Startseite wirkt etwas leer. Das Navigationsmenü hat ein klassisches Design. Leider müssen die User nach unten Scrollen, um alle Einträge sehen zu können. Die Artikel werden nicht für das Web aufbereitet – die Lesbarkeit ist eher dürftig. Erscheinungsdatum der Beiträge wird nicht angezeigt.
Werbung wird sehr dezent eingesetzt. Zusatzfeatures gibt es keine. Bezüglich Barrierefreiheit weist die Site große Mängel auf. Die Schriftgröße kann nicht verstellt werden und die Kontraste sind gering.

Vorarlberger Nachrichten: www.vn.vol.at

15. Platz (Gesamtnote: 4,14)

Der Webauftritt der Vorarlberger Nachrichten ist nur für registrierte VN-Abonnenten zugänglich. Schlagzeilen können auch von anderen Benutzern gelesen werden.

Die Website ist leider in keiner Weise webkonform aufbereitet. Das Design wirkt zudem völlig veraltet.

Das Login, um zum Inhalt zu gelangen öffnet ein Pop-Up-Fenster, welches von den meisten Browsern am Öffnen gehindert wird.

Das System weist auch gleich darauf hin, dass es andere Browser als den Internet Explorer nur ungenügend unterstützt.

Die Artikel werden als breiter Fließtext – meist ohne Absätze und ohne Fotos angezeigt.

Die Artikel sind oft nur drei Zeilen lang – mit entsprechend dürftigem Informationsgehalt.

Die Seite hat keine Suchfunktion, bei der aktuelle oder vergangene Artikeln gefunden werden können, jedoch bietet sie die Möglichkeit einer „Rückschau“ auf die Ausgaben der letzten Woche.

Magazine & Wochenzeitungen

	Gesamt	Navigation	Joy of Use	Features	Utility	Webwriting	Accessibility	Werbung
Online - Magazine								
Konsument	1,98	+	+	+	+	+	O	++
Gewinn	2,22	O	+	+	+	++	--	++
Tele	2,51	+	+	O	O	++	O	++
News Networld	2,68	O	+	O	O	++	O	O
Industriemagazin	2,68	O	O	O	O	+	O	++
Falter	3,26	-	-	O	O	-	+	++

sehr gut	++
gut	+
ausreichend	O
mangelhaft	-
ungenügend	- -

Konsument: www.konsument.at

1. Platz (Gesamtnote: 1,98)

Der Online-Auftritt des Verbrauchermagazins „Konsument“ ist gelungen in einem passenden, unaufdringlichen Design gehalten. Es gibt eine ansprechend, umgesetzte Artikel-Suchfunktion, sowie die Möglichkeit einer Detailsuche. Die Navigation entspricht Webstandards, die Artikel sind übersichtlich aufbereitet.
Eine Pfad-Navigation zeigt an in welchem Bereich man sich befindet.

In Hinsicht auf zusätzliche Features wie den Versand von Artikeln, oder einem mobilen Kanal, schneidet die Website weniger gut ab. Es ist nur möglich, Kommentare zu Artikeln zu verfassen und diese auszudrucken. Artikel können – da diese zum Großteil nur Abonnenten zugänglich sind - nicht versandt werden. Kürzere Teaser-Artikel aus den Print- Versionen können online gelesen werden, längere Artikel und die dazugehörigen Tabellen sind kostenpflichtig. Die Zahlungsmöglichkeiten sind eingeschränkt, es ist lediglich ein Bezahlen

mittels Erlagschein möglich – Kreditkarten werden nicht akzeptiert. Dennoch können Artikeln sofort nach der Bestellung eines Abos abgerufen werden – bezahlt wird später.
Die Auswahl unterschiedlicher Abos ist recht groß. Praktisch ist, dass man zum Beispiel eine Tageskarte um 5 Euro kaufen kann. Weniger gut ist der Warenkorb – um einen Artikel zu löschen kann man nicht „Anzahl: 0“ eingeben. Auch sieht man die Bezahlungsmethode erst nach dem man sich komplett registriert hat. Die des Anmeldeformulars ist mangelhaft: so muss man beispielsweise auch als Firma einen Vornamen angeben.
Die Aufbereitung der Artikel ist gut. Die Information wird in kurzen Absätzen präsentiert, die Seiten sind auch sehr kurz – man muss wenig scrollen, dafür mehrere Seiten durchklicken. Mittels Druckfunktion lassen sich mehrseitige Artikel auf einmal ausdrucken oder als lange Seite lesen.

Gewinn: www.gewinn.com

2. Platz (Gesamtnote: 2,22)

Der „Gewinn“ bezeichnet sich als Wirtschaftsmagazin. Sehr positiv ist der Navigationsbereich zu erwähnen. Er bleibt auch wenn der Anwender nach unten scrollt immer auf demselben Platz. Die Menü-Kategorien sind bis auf ein paar Ausnahmen wie „Top-Gewinn“ oder „Gewinn Xtra“ gut gewählt. Die Subnavigation auf der linken Seite wird leider nicht immer korrekt angezeigt – langer Text wird einfach abgeschnitten – und die Lesbarkeit ist in diesem Bereich auf Grund des Hintergrunds dürftig. Überhaupt ist der gewinn nichts für sehbehinderte LeserInnen. Die Schriftgröße lässt sich nirgends verstellen, noch dazu ist sie zu klein gewählt wurde. Auch die Großschreibung in der oberen Navigationsleiste und der Fonttyp erschweren das Lesen.

In Hinblick auf Zusatzmöglichkeiten gibt es die Optionen des Artikelversands und der Druckversionen. Die Seite bietet zahlreiche Rechner und Checklisten an und wertet damit ihren Nutzen erheblich auf.

Tele: www.tele.at

3.Platz (Gesamtnote: 2,51)

Das österreichische Fernsehmagazin Tele ist eine Gratisbeilage der Presse und des Standards. Die Designer haben eine ansprechende Seite gestaltet, die sowohl ihren Haupt-Zweck als Fernsehzeitschrift erfüllt, als auch etwas zusätzliche Unterhaltung bietet. Gourmettipps, finden sich genauso wie Informationen über Hollywoodstars und die neuesten Kinofilme.

Artikel können nur zu manchen Themen verschickt werden – Fernsehsendungen oder Termine können leider nicht verschickt werden. Das Versenden ist mühsam, insbesondere wenn man sich selbst zur Erinnerung einen Artikel senden möchte: Alle Felder müssen ausgefüllt werden: Absendernamen, Absender-Email, Meldungstitel, Mitteilungstext etc. sind jedoch nicht als Mussfelder gekennzeichnet.

Die Site bietet leider auch keine Site-übergreifende Suchfunktion. Es kann immer nur in einer Kategorie gesucht werden. Die Suche sieht aus, als wäre sie noch nicht ganz fertig – so steht neben dem Eingabefeld „in“ – eine Auswahl worauf sich „in“ bezieht gibt es aber nicht. Auch das Suchergebnis ist mangelhaft aufbereitet. Suchwörter werden nicht gekennzeichnet. Artikeln und der Rest der Site können nicht durchsucht werden.
In Punkto Barrierefreiheit hat die Site nicht allzu viel zu bieten: Weder lässt sich die Schriftgröße auf der Homepage, noch im Browser verändern.
Bezüglich Werbungen ist Tele angenehm zurückhaltend.

News Networld: www.networld.at

4. Platz (Gesamtnote: 2,68)

Das Webportal www.networld.at stellt die Plattform der Magazine der Mediaprint-Fellner-Gruppe dar. Magazine wie News, Format, TV-Media, Woman, Profil oder Trend betreiben nur (noch) Rumpfwebsites, die auf das Networld-Portal verlinken. Die jeweiligen Magazinen verfügen zwar über eine eigene Domain (z.B. www.profil.at) auf welcher zum Teil Topstories oder Infos zu Abos oder Anzeigetarifen angeboten werden, die restlichen Links dieser Websites verweisen aber auf das Gesamtportal www.networld.at, das in dieser Studie im Detail analysiert wird:

Networld ist eine ansprechend, gestaltetes Webportal. Es bietet einige Features wie den Versand von Artikeln, Spiele, die Möglichkeit, Artikel zu kommentieren, sowie eine Jobbörse und ein Fotoservice. Der Webauftritt wird stets aktuell gehalten und gibt einen guten Überblick über Politik, Wirtschaft und Lifestyle.

Die Startseite hat eine hohe Informationsdichte und wirkt etwas überladen.

Die Schriftgröße ist adäquat und kann auch im Browser umgestellt werden.

Ein Manko ist die fehlende Suchfunktion. Es wird einzig eine überflüssige Suche bei Google angeboten – diese durchsucht statt der Networld-Site aber das WorldWideWeb. Störend sind auch die massiven bunten und animierten Werbeeinschaltungen, die vom Inhalt stark ablenken.
Die Menü-Leiste ist grundsätzlich sehr gut gestaltet, weist aber in manchen Bereichen erhebliche Usability-Probleme auf. So geht das Untermenü von „Techno“ nicht unterhalb dieses Eintrags auf, sondern direkt unter „Home“. Dadurch kommt es bei den Benutzern schnell zu Orientierungsproblemen.

Industriemagazin: www.industriemagazin.at

5. Platz (Gesamtnote: 2,68)

Das Industriemagazin versteht sich als das Servicemagazin für Führungskräfte und Entscheidungsträger. Die Website ist an der Oberfläche recht klar strukturiert. Klickt man aber auf einen Punkt in der Menüleiste ist man etwas enttäuscht: man gelangt nicht zur jeweiligen Kategorie (z.B. „Technik“) sondern sieht eine lange Übersichtsseite auf welcher neben allen anderen Themenbereichen auch Technik vorkommt. Die aufklappbare Navigationsleiste ist also nur Zierde.

Die Artikel werden leider nicht besonders für das Web aufbereitet: Die Texte gehen über die ganze Seitenbreite, enthalten kaum Absätze oder Bilder. Das Online-Lesen ist daher sehr mühsam. Druckfunktion ist leider keine vorhanden, wäre aber auf Grund der kleinen Schrift, die sich nicht verstellen lässt aber besonders hilfreich.

Vorbildlich werden bei jedem Artikel das genaue Erscheinungsdatum, sowie das Alter des Artikels in Tagen angegeben.

Es gibt die Möglichkeit, in der aktuellen Ausgabe des Magazins nach Online-Artikeln zu suchen. Für eine Archivsuche werden Gebühren eingehoben.

An weitere Features bietet die Website die Option, Artikel zu kommentieren und Artikel weiterzuempfehlen. Zusätzlich gibt es eine große Auswahl an nützlichen Features. Darunter Veranstaltungskalender, Checklisten über Telefonkosten, Firmenrankinglisten oder Steuertipps.

Falter: www.falter.at

6. Platz (Gesamtnote: 3,26)

Das Wochenmagazin „Falter“ war ursprünglich ein Wiener Stadtmagazin, seit 2005 gibt es auch eine Steiermark-Ausgabe. Die Website bietet zahlreiche Services - eine Online-Alternative zur Print-Ausgabe wird nicht geboten. Aus der aktuellen Ausgabe sind nur die „Top-Stories“ verfügbar.

Das Design der Site wirkt ziemlich veraltet. Von der Startseite aus gelangt man zu verschiedenen Startseiten der Subkategorien Kino, Wissenschaftsmagazin, Lokalführer usw. Für die Benutzer ist das verwirrend, da es dadurch etwa zwei Home-Links gibt. Die Subbereiche besitzen aber keine eigenen Domains, den Besuchern kann daher schwer vermittelt werden, dass hier mehr oder weniger eigenständige (Sub)-Angebote präsentiert werden.

Die Archivsuche ist leicht zu finden und es ist möglich, den Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen ein Artikel gefunden werden soll. Kommentare können teilweise abgegeben werden. Die Artikel sind nicht besonders gut für das Web aufbereitet. Der Text geht über die ganze Seitenbreite, die Artikel sind sehr lang und nur mit wenigen Absätzen gegliedert. Die

Lesbarkeit ist stark eingeschränkt, aber zumindest lässt sich die Schriftgröße einstellen. Ein „Nach-Oben“-Link am Seitendende ist vorhanden, funktioniert aber nicht immer.

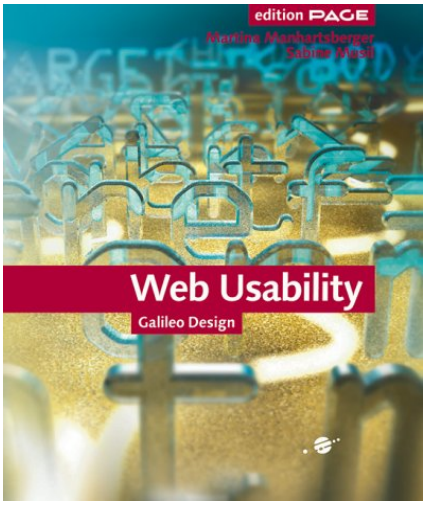
Über Interface Consult

- **Gründung:** 1994
- **Positionierung:**
  - Erste österreichische Usability Agentur
  - Wissenschaftlicher Background
  - Interdisziplinär
  - Usability Labor
  - Web Usability & Software Usability
  - Leistungsspektrum:
    - Consulting
    - Konzeption
    - Gestaltung
    - Evaluation
    - Usability Testing
    - Styleguides
    - Trainings

- **WIFI-Beraternummer:** 3030
- **Gefördert** vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Förderungsaktion "Wissenschafter gründen Firmen"
- Gewerbe: Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik
- **Mitgliedschaften**
  - Member of the ACM (www.acm.org)
  - Member of ACM SIGCHI (www.acm.org/sigchi)
  - Member of IEEE
  - Mitglied der Wirtschaftskammer Wien
  - Mitglied des Verbands für Informationswirtschaft (VIW)

Veröffentlichungen

Zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten in Fachpublikationen und Magazinen.



Web Usability, Standardwerk zum Thema benutzerfreundliche Websites, Autorinnen Martina Manhartsberger (Gründerin von INTERFACE *consult*.) und Sabine Musil, Verlag Galileo Press, Bonn.

Mehr Infos
www.web-usability.at

Blick ins Buch beim Verlag
www.galileodesign.de

Alle Rezensionen bei Amazon.de
www.amazon.de

E-Business Projekte.
Warum sie scheitern und wie man sie zum Erfolg führt.
Galileo 2002

Web Creative.
Alles Wissenswerte über Screendesign, Web-Marketing, Usability und Animationsdesign im Web.
Smartbooks 2004

Usability Forum
www.usability-forum.com:
Plattform
für Softwareergonomie mit Newsletter

Weitere Veröffentlichungen von INTERFACE *consult* finden Sie auf www.usability.at.

Referenzen

Auszug:

- Donauuniversität Krems
- Telering
- One
- Mobilkom
- Chello Breitband
- Generali Versicherungsgruppe
- Allianz
- Flughafen Wien
- Procter & Gamble - Otto (BRD)
- ÖBB
- Sparkassen Datendienst
- Ecetra (Erste Bank Tochter)
- Niederösterreichische Landesregierung
- Österreichische Nationalbank
- Help.gv.at
- Baumax
- Kreditschutzverband von 1870
- Verband der Wiener Volkshochschulen
- Wiener Linien (öffentlicher Verkehr)
- Wiener Stadtwerke (Verbund)
- Porsche Neue Medien
- Topcall (Unified Messaging)
- Brainforce Software (Software Haus)
- Haufe Verlag Freiburg (BRD)
- Haufe Verlag Berlin (BRD)
- Buhl Data Systems (BRD)
- Ecetra (Bankbranche)
- Flow Interactive (UK)
- The Usability Company (UK)
- Krone Multimedia
- Dallmaier Electronics (BRD)
- Herold Business Data
- IBM Österreich
- Frequentis Nachrichtentechnik
- Usability Sciences (USA)
- Fessel-GfK
- u.a.

Kontakt

Interface Consult
Tel. + 43 1 204 86 50
Fax + 43 1 204 86 50-18
Praterstraße 33/12
1020 Wien
office@interface.co.at

Interface Consult: http://www.usability.at
Usability Infos: http://www.usability-forum.com